Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW)

Health Care Management

Berufsbegleitende Qualifizierung
in Gesundheitsmanagement für Führungspositionen

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

UNI FREIBURG

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Überblick

Grußwort 3

Kontaktstudium Health Care Management 5

Übersicht | Format 6

Zielgruppe | Voraussetzungen | Abschluss 7

Module und Dozenten 9

Modul 1 10

Modul 2 13

Modul 3 16

Modul 4 19

Organisatorisches 22

Kontakt und Anmeldung 23

Veranstaltungsort 24

Weitere Angebote der Universität Freiburg 25

Impressum 27

Das Freiburger **Kontaktstudium Health Care Management** bietet Hochschulabsolventinnen und -absolventen sowie qualifizierten Berufstätigen aus dem Gesundheitswesen die Möglichkeit einer wissenschaftlichen Vertiefung und Ergänzung berufspraktischer Erfahrungen.

Die zunehmende Ökonomisierung des Gesundheitswesens verlangt von Führungskräften im Gesundheitswesen u.a. fachübergreifende, qualitätsbezogene, rechtliche und steuerliche Kenntnisse. Gleichzeitig werden aufgrund der gravierend veränderten rechtlichen, wirtschaftlichen und wettbewerblichen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen auch die medizinbezogenen Anforderungen an die verantwortlichen Manager immer höher.

Die langjährige Zusammenarbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Freiburg mit praxiserfahrenen Persönlichkeiten zeichnet dieses Kontaktstudium aus. Die Inhalte umfassen wissenschaftliches Grundlagen- und Aufbauwissen sowie praxisnahe Informationen. Darüber hinaus besteht Gelegenheit, in einen intensiven Austausch mit anderen Teilnehmenden aus verschiedenen Berufsfeldern zu treten. Ich lade Sie zu den kostenlosen Info-Veranstaltungen ein. An diesen Terminen können Sie den Aufbau des Kontaktstudiums kennenlernen. Auch für Beratungsgespräche stehen wir gern zur Verfügung.

Prof. Dr. Dieter K. Tscheulin
Wissenschaftlicher Leiter des Kontaktstudiums

Das berufsbegleitende Kontaktstudium wurde für Personen konzipiert, die sich für Führungspositionen in Gesundheitseinrichtungen qualifizieren möchten.

Berufstätige in medizinischen bzw. therapeutischen Einrichtungen, die bereits als Führungskräfte tätig sind oder es zukünftig werden wollen, erhalten über das eigene fundierte Fachwissen hinaus betriebswirtschaftliche Kompetenzen sowie einen Überblick über aktuelle Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens. Sie finden mit effizientem Management überzeugende Organisationsformen und Lösungen an der Schnittstelle von medizinischen und wirtschaftlichen Notwendigkeiten.

Das Kontaktstudium ist in vier Themenbereiche bzw. Module unterteilt, die marktorientiertes Gesundheitsmanagement, Rechnungswesen und Finanzierung, Planung, Führung und Organisation sowie rechtliche, steuerliche und informationstechnische Rahmenbedingungen umfassen.

Die Dozenten sind Experten in den jeweiligen für das Gesundheitsmanagement relevanten Gebieten. Sie gestalten die Teilmodule im Hinblick auf den Erwerb und die Festigung berufspraktischer Handlungskompetenzen.

Übersicht

Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Dieter K. Tscheulin
Veranstaltungsart	Berufsbegleitendes Kontaktstudium: Präsenzveranstaltungen an 14 Wochenenden, Selbststudium, Klausuren
Veranstalter	Betriebswirtschaftliches Seminar II, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Abschluss	Certificate of Advanced Studies „Health Care Manager“ (CAS)
Kreditpunkte	18 CP nach dem European Credit Transfer System (ECTS)
Beginn	Oktober/Herbstkurs (je nach Nachfrage, April/Frühjahrskurs)
Dauer	2 Semester
Kosten	3.500 Euro
Ort	Liefmannhaus, Goethestraße 33

Format

Workload	Ca. 450 Unterrichtsstunden
Präsenz-veranstaltungen	insgesamt 14 Termine, ca. 14-tägig (außer vorlesungsfreie Zeit) freitags: 17.30 – 21 Uhr, Herbstkurs 17.15 – 20.45 Uhr, Frühjahrskurs samstags: 9.30 – 13 Uhr Vortrag und Gruppendiskussion
Selbststudium	Einführungsliteratur, Vorwissensaktivierung, Nachbereitung, Bearbeitung von Übungsmaterialien, Klausurvorbereitung
Prüfungen	4 schriftliche Klausuren mit einer Dauer von entweder 1 Std. 15 Min. oder 1 Std. 40 Min. (25 Min. pro Teilmodul)
Lehrmaterialien	Zugänglich über eine Online-Lernplattform
Unterrichts-sprache	Deutsch
Gruppengröße	Max. 19 Teilnehmende

Zielgruppe

Das berufsbegleitende Kontaktstudium dient der Qualifizierung für Berufstätige im Bereich Health Care.
Im inzwischen vollständig ökonomisierten Gesundheitswesen steigen die interdisziplinären Anforderungen an Führungspersonen sowie an niedergelassene ÄrztInnen, ApothekerInnen und an Personen in medizinisch-therapeutischen und in kaufmännischen Berufen.
Das Kontaktstudium trägt dazu bei, dass die an Weiterqualifizierung interessierten Personen Know-how in ökonomisch orientierter Unternehmensführung erwerben können.

Zulassungsvoraussetzungen

Die Teilnahme am Kontaktstudium setzt entweder ein einschlägiges Hochschulstudium – im Idealfall im Bereich der Medizin, Zahnmedizin, Pharmazie, Pflegewissenschaften – oder eine fundierte Berufsausbildung in einem medizinischen, kaufmännischen oder juristischen Beruf sowie eine mindestens einjährige Berufserfahrung voraus.
Daher ist diese Weiterbildung auch gut für Personen geeignet, die nach einer Berufspause den qualifizierten Wiedereinstieg in ihren Beruf vorbereiten.
Wir empfehlen den Interessierten eine Kontaktaufnahme zur Orientierung. Auf Wunsch kann ein persönlicher Beratungsgestermin vereinbart werden. Über die Zulassung wird im Einzelfall entschieden.

Prüfung und Abschluss

Insgesamt finden vier Klausuren statt. Geprüft werden die Inhalte der Veranstaltungen des Kontaktstudiums, das mit einem Certificate of Advanced Studies (CAS) „Health Care Manager“ abschließt.

Module und Dozenten

Übersicht

Modul 1

Marktorientiertes Gesundheitsmanagement 10

- Ökonomische und politische Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens in Deutschland 11
- Marketing im Gesundheitswesen 11
- Qualitätsmanagement und Zertifizierung 12
- Marktforschung im Gesundheitswesen 12

Modul 2

Rechnungswesen und Finanzierung in Unternehmen des Gesundheitswesens 13

- Finanzmanagement 14
- Bilanzierung 14
- Krankenhausplanung und Controlling 15

Modul 3

Führung und Organisation 16

- Kommunikation im Personalmanagement 17
- Organisations- und Strategieentwicklung 17
- Arbeits- und Organisationspsychologie 18
- Ökonomische Ethik im Gesundheitswesen 18

Modul 4

Rechtliche, steuerliche und informationstechnische Rahmenbedingungen 19

- Medizin- und Krankenhausrecht 20
- Steuern im Gesundheitswesen 20
- Grundlagen und Wirkungsweisen des E-Commerce 21

Modul 1

Marktorientiertes Gesundheitsmanagement

- Ökonomische und politische Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens in Deutschland
- Marketing im Gesundheitswesen
- Qualitätsmanagement und Zertifizierung
- Marktforschung im Gesundheitswesen

Das Modul bietet einen umfassenden praxisnahen Einblick in das marktorientierte Management von Einrichtungen im Gesundheitswesen. Aus der ausführlichen Analyse der gegenwärtigen gesetzlichen Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens in Deutschland ergeben sich Implikationen für das erfolgreiche Management von Organisationen des Gesundheitswesens. Dabei spielt insbesondere das strittige Konzept der Marktorientierung eine bedeutende Rolle. Da für marktorientierte Entscheidungen eine systematische Analyse des Marktumfelds notwendig ist, werden fachliche Grundlagen der Forschung vermittelt, die für die Durchführung und Bewertung der Ergebnisse von Marktforschungsprojekten unabdingbar sind.
Darauf aufbauend wird diskutiert, inwieweit Techniken des Marketingmanagements aus der Wirtschaft auf das Gesundheitswesen übertragbar sind und wie diese ggf. modifiziert werden müssen.
Im Wettbewerb ist das Qualitätsmanagement von Gesundheitseinrichtungen von besonderer Bedeutung. Basierend auf den gesetzlichen Bestimmungen werden verschiedene Systeme des Qualitäts- und Zertifizierungsmanagements erörtert.

→ Ökonomische und politische Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens in Deutschland

Dozenten

Prof. Dr. Dieter K. Tscheulin
Professor in der Abteilung für Marketing und Gesundheitsmanagement der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Prof. Dr. Martin Dietrich
Honorarprofessor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Management des Gesundheitswesens an der Universität des Saarlandes
Stellvertretender Leiter der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Inhalt

Das Teilmodul vermittelt die Grundlagen des Gesundheitswesens in Deutschland, die notwendig sind, um die Regulierungen von Organisationen und AkteurInnen des Gesundheitswesens zu verstehen. Ausgehend von den wirtschaftspolitischen Leitbildern der sozialen Marktwirtschaft und den historischen Entwicklungen des Gesundheitswesens werden Reformbemühungen erläutert und diskutiert sowie die gegenwärtigen Herausforderungen des Gesundheitswesens verdeutlicht.

→ Marketing im Gesundheitswesen

Dozenten

Prof. Dr. Dieter K. Tscheulin
Professor in der Abteilung für Marketing und Gesundheitsmanagement der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Dr. Stephan Olk
Assistent der Professur in der Abteilung für Marketing und Gesundheitsmanagement der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Inhalt

Vor dem Hintergrund einer steigenden Wettbewerbsorientierung gewinnen Marketingaspekte zunehmend an Bedeutung für das Gesundheitswesen. Andererseits steht zur Diskussion, inwieweit Marketingaspekte
aus der Wirtschaft auf das Gesundheitswesen übertragbar sind und wie diese ggf. modifiziert werden müssen.

Qualitätsmanagement und Zertifizierung

Dozent

Prof. Dr. Ralf Haderlein
Professor für Sozialmanagement am Fachbereich Sozialwissenschaften der Hochschule Koblenz

Inhalt

Die Umsetzung von qualitätsfördernden und -sichernden Maßnahmen in der medizinischen und pflegerischen Leistungserbringung, sowohl stationär als auch ambulant, in Verbindung mit den erforderlichen Managementsystemen ist nicht nur gesetzlich vorgeschrieben, sondern insbesondere organisatorisch geboten und notwendig.
Das Teilmodul gibt einen Einblick in die Grundzüge des Qualitätsmanagements, in dessen innerorganisatorische und gesetzliche Begründung und ermöglicht die Beurteilung solcher Maßnahmen im Kontext marktwirtschaftlicher Bedingungen.

Marktforschung im Gesundheitswesen

Dozenten

Prof. Dr. Dieter K. Tscheulin
Professor in der Abteilung für Marketing und Gesundheitsmanagement der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Prof. Dr. Martin Dietrich
Honorarprofessor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Management des Gesundheitswesens an der Universität des Saarlandes
Stellvertretender Leiter der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Inhalt

Methoden der empirischen Unternehmensforschung auf Märkten für Gesundheitsleistungen sind wesentlicher Bestandteil für informierte Entscheidungen in der Gesundheitswirtschaft. Das Teilmodul vermittelt fachliche Grundlagen der Marktforschung und der empirischen Sozial- und Wirtschaftsforschung, die für die Durchführung von Marktforschungsprojekten und für die Bewertung von Ergebnissen aus der Marktforschung notwendig sind. Darüber hinaus werden Einblicke in die Anwendung von Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung vermittelt und an ausgewählten Beispielen demonstriert.

Modul 2

Rechnungswesen und Finanzierung in Unternehmen des Gesundheitswesens

- Finanzmanagement
- Bilanzierung
- Krankenhausplanung und Controlling

Aufgrund des akuten „Investitionsstaus“ vor allem bei Krankenhäusern und aufgrund des Mangels an öffentlichen Investitionsgeldern ist die Kapitalbeschaffung als Aufgabe des Finanzmanagements für das Gesundheitswesen besonders relevant. Das Modul vermittelt einen Überblick über Methoden zur Bewertung von Investitionen und über Finanzierungsinstrumente für Einrichtungen des Gesundheitswesens. Einrichtungen im Gesundheitswesen unterliegen weitgehenden Vorschriften im Rahmen des externen und internen Rechnungswesens. Daher werden in diesem Modul die wesentlichen Grundlagen vermittelt, um Jahresabschlüsse von Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen verstehen, aufstellen und analysieren zu können.
Die zunehmende Wettbewerbsorientierung macht es zudem notwendig, Informations- und Kennzahlensysteme im Gesundheitsmanagement und deren Eignung zur Entscheidungsunterstützung sowie zur Verhaltenssteuerung zu verstehen. Wesentliche Controlling-Instrumente der betrieblichen Praxis werden diskutiert sowie deren Ausgestaltung für Krankenhäuser veranschaulicht.

„Top-Dozenten und eine ansprechende Lernatmosphäre sorgen für gehaltvolle Module. Dafür opfert man gerne einen Teil seines Wochenendes!
Als Health Care Manager habe ich das Rüstzeug, um zukünftig vermehrt Aufgaben von strategischer Bedeutung im Klinikum zu übernehmen.“

Ronald Ax | Leiter Medizincontrolling und Patientenmanagement
Israelitisches Krankenhaus Hamburg

Finanzmanagement

Dozent

Prof. Dr. Felix Schindler
Professor für Finanzwirtschaft und Immobilienökonomie am Center for Real Estate Studies (CRES) an der Steinbeis Hochschule Berlin
und Head of Research bei der Warburg-HIH Invest Real Estate GmbH

Inhalt

Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Wettbewerbsorientierung gewinnen finanzwirtschaftliche Aspekte auch im Gesundheitswesen an Bedeutung. In diesem Kontext steht in der Diskussion, inwieweit finanzwirtschaftliche Überlegungen und Methoden aus der klassischen Betriebswirtschaftslehre auf das Gesundheitswesen übertragbar sind und wie diese vor ihrer Anwendung ggf. modifiziert werden müssen.
Im Teilmodul „Finanzmanagement“ werden daher die Grundlagen der klassischen Investitionsrechenverfahren zur Beurteilung der Vorteilhaftigkeit von Investitionen vorgestellt und erläutert. Ebenso werden Finanzierungsarten und -alternativen sowie Bewertungsverfahren für Einrichtungen im Gesundheitswesen erörtert.

Bilanzierung

Dozent

Prof. Dr. Charles Van Wymeersch
Professor für Finanz an der Université de Namur und
Gastprofessor an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Inhalt

Auch Krankenhäuser sind zur externen Rechnungslegung, d. h. zur Erstellung eines Jahresabschlusses, verpflichtet. Dabei verlangen Spezialgesetze wie die Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) und die Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Krankenhäuser (WKKV) eine weitgehende Orientierung an den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des HGBs. Deshalb werden in diesem Teilmodul zum einen wichtige handelsrechtliche Vorschriften am Beispiel eines Jahresabschlusses aus der Krankenhaus-Praxis dargestellt und erläutert.
Außerdem wird die Bilanzierung nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IAS/IFRS) erläutert.

Krankenhausplanung und Controlling

Dozenten

Prof. Dr. Dieter K. Tscheulin
Professor in der Abteilung für Marketing und Gesundheitsmanagement der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

PD Dr. Florian Liberatore
Privatdozent in der Abteilung für Marketing und Gesundheitsmanagement der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Inhalt

Zur Optimierung von Betriebsprozessen und zur Entscheidungsunterstützung in der Leistungsplanung ist es für Health Care Manager notwendig, betriebliche Prozesse und Leistungen in Modellen abzubilden, um diese dann mittels heuristischer und mathematischer Planungsmethoden zielgerichtet festlegen zu können.

„Als niedergelassener Orthopäde und Unfallchirurg in einer Gemeinschaftspraxis benötigte ich außer medizinischem Fachwissen neues Handwerkszeug für eine effiziente und erfolgreiche Unternehmensführung. Das Kontaktstudium „Health Care Management“ lieferte mir dafür wichtige Instrumente und Strategien, besonders im Management und Finanzbereich. Trotz hoher beruflicher Beanspruchung konnte ich dieses Kontaktstudium erfolgreich absolvieren. Außer erworbenem Fachwissen und Kompetenzen für die Praxis, entstanden wichtige neue Freundschaften.“

Dr. Günther Effinger | Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie Südbaden (ZOUS)

Modul 3

Führung und Organisation

- Kommunikation im Personalmanagement
- Organisations- und Strategieentwicklung
- Arbeits- und Organisationspsychologie
- Ökonomische Ethik im Gesundheitswesen

Der bestehende Mangel an medizinischem und ärztlichem Fachpersonal macht ein professionelles Management in Gesundheitseinrichtungen unabdingbar. Das Modul behandelt die zentralen Herausforderungen des Personalmanagements sowie Instrumente der Personalbeschaffung, Mitarbeitendenmotivation und Personalentwicklung. Es beleuchtet die komplexen Prozessabläufe und Besonderheiten bei der Aufbauorganisation von Krankenhäusern, grundlegende Organisationsformen und zukunftsweisende Organisationsstrukturen in Gesundheitseinrichtungen.
Ein besonderes Augenmerk wird auf die Erkenntnisse der Arbeits- und Organisationspsychologie gelegt, die ein Verständnis dafür geben, wie Führungskräfte ihre mitarbeiterbezogene, kommunikativ begründete Verantwortung in Gesundheitseinrichtungen wahrnehmen, reflektieren, sowie soziale Veränderungen kompetent durchführen können. Daran schließt sich eine Auseinandersetzung mit heuristischen und mathematischen Planungsmethoden als Basis betrieblicher Managemententscheidungen im Rahmen der entscheidungsgestützten Krankenhausplanung an, um zu klären, wie betriebliche Prozesse und Leistungen im eigenen Verantwortungsbereich eigenständig modelliert und geplant werden können.

→ Kommunikation im Personalmanagement

Dozent

Prof. Dr. theol. Klaus Baumann, Psychol. Psychotherapeut (DFT)
Professor für Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit an der Theologischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Inhalt

Kommunikation ist eine der wichtigsten Aufgaben im Personalmanagement geworden. Für die Weiterentwicklung der kommunkativen Kompetenzen als Schlüsselkompetenzen für Führungskräfte behandelt das Teilmodul die Rolle von Kommunikation für die „Gesundheit“ einer Organisation als Führungsaufgabe, psychologische Kommunikationsmodelle, Konflikte in Personal- und Organisationsentwicklung. Exemplarische Fallbesprechungen bieten den Weiterbildungsteilnehmenden die Möglichkeit, an eigene Erfahrungen in Anwendung auf Führungsaufgaben in Organisation und Personalführung anzuknüpfen.

→ Organisations- und Strategieentwicklung

Dozent

Prof. Dr. Dr. med. Dr. h.c. Manfred Zehender
Stellvertretender Ärztlicher Direktor
im Universitäts-Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen

Inhalt

Medizinische Kompetenz, Organisations- und Strategieentwicklung sind die drei zentralen Aspekte, mit denen sich Gesundheitseinrichtungen angesichts zunehmender Wettbewerbssituation in vielen Bereichen des Gesundheitsmarktes auseinandersetzen müssen, um die sich daraus ableitenden gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen erfolgreich meistern zu können.

Arbeits- und Organisationspsychologie

Dozent

Prof. Dr. Heinz Schüpbach
Honorarprofessor am Institut für Psychologie
der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Inhalt

Zu den Aufgaben von Führungspersonen gehört nebst dem Erreichen „harter“ unternehmerischer/betrieblicher Ziele der Umgang mit Erwartungen und Ansprüchen der Mitarbeitenden. Dies erfordert viel Verständnis für die menschengerechte Gestaltung und Organisation der (Zusammen-)Arbeit und für den kompetenten Einsatz mitarbeiterbezogener Führungsinstrumente. Dabei werden Zusammenhänge zwischen Arbeitsgestaltung und Zufriedenheit bzw. Gesundheit vorgestellt und Ansätze zu deren Förderung diskutiert.

Ökonomische Ethik im Gesundheitswesen

Dozent

Prof. Dr. Jörg Lindenmeier
Professor für Public und Non-Profit Management, insbesondere Corporate Governance und Ethik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Inhalt

Das Teilmodul behandelt wesentliche Aspekte der Wirtschafts- und Unternehmensethik und stellt dabei Bezüge zum Gesundheitswesen her. Hierbei werden grundlegende Begriffe und Konzepte der Ethik eingeführt, ethische Grundpositionen vergleichend dargestellt und Konzepte der Wirtschafsethik abgeleitet. Die Veranstaltung wird durch Ausführungen zur verhaltenswissenschaftlichen Fundierung der Unternehmensethik abgeschlossen.

Modul 4

Rechtliche, steuerliche und informationstechnische Rahmenbedingungen

- Medizin- und Krankenhausrecht
- Steuern im Gesundheitswesen
- Grundlagen und Wirkungsweisen des E-Commerce

Alltag und Entwicklung im Gesundheitswesen sind durch vielfältige rechtliche Vorgaben geprägt. Daher beinhaltet das Modul eine Übersicht über die Grundzüge des Arzt-, Medizin- und Krankenhausrechts. Aspekte der Vertragsgestaltung im Krankenhaus, des Arbeitsrechts (z.B. des Chefarztvertragsrechts) und der Abrechnungsverhältnisse werden ebenso angesprochen wie berufsrechtliche, strafrechtliche und öffentlich-rechtlich relevante Fragestellungen. Diese werden anhand von Fallbeispielen aus der Praxis dargestellt.
Um eine besondere Form rechtlicher Aspekte, die Gesundheitseinrichtungen wie Selbstständige im Gesundheitswesen betreffen, handelt es sich beim Steuerrecht. Trägerspezifische Unterschiede in der steuerlichen Behandlung und der oft durch Ertragsteuern geminderte Gewinn von Ärztinnen und Ärzten sowie Krankenhäusern werden vor dem Hintergrund der zentralen Grundlagen der Besteuerung und deren Gestaltung behandelt, um ein praxisorientiertes Grundverständnis der Besteuerung zu vermitteln.
Die wachsende Internetökonomie und informationstechnische Vernetzung von Gesundheitseinrichtungen untereinander und mit ihren Anspruchsgruppen führt zu weiteren rechtlichen sowie managementrelevanten Fragestellungen, die im Schwerpunktthema „E-Commerce“ vertiefend erörtert werden.

Medizin- und Krankenhausrecht

Dozent

RA Dr. med. Eckart Feifel
Rechtsanwalt und Arzt, Fachanwalt für Medizinrecht,
Wende | Erbsen & Partner, Stuttgart

Inhalt

Alltag und Entwicklung im Gesundheitswesen sind durch vielfältige rechtliche Vorgaben geprägt. Das Teilmodul beinhaltet eine Übersicht über die Grundzüge des Arzt-, Medizin- und Krankenhausrechts. Aspekte der Vertragsgestaltung im Krankenhaus, des Arbeitsrechts (z.B. des Chefarztvertragsrechts) und der Abrechnungsverhältnisse werden ebenso angesprochen wie berufsrechtliche, strafrechtliche und öffentlich-rechtlich relevante Fragestellungen. An einzelnen Fallkonstellationen werden Auswirkungen rechtlicher Rahmenbedingungen und praxisrelevante Aspekte des ärztlichen Berufs- und Haftungsrechts, aber auch wichtige organisationshaftungsrechtliche Gesichtspunkte verdeutlicht.

Steuern im Gesundheitswesen

Dozent

Prof. Dr. Roland Euler
Professor für Betriebliche Steuerlehre
an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Inhalt

Der Gewinn von ÄrztInnen und Krankenhäusern wird durch Ertragsteuern oft erheblich gemindert. Daher ist es wichtig, über die zentralen Grundlagen der Besteuerung und mögliche Gestaltungen informiert zu sein. Neben der Belastung des Gewinns mit Ertragsteuern werden zunehmend auch umsatzsteuerliche Pflichten ÄrztInnen sowie Krankenhäusern auferlegt. Das Teilmodul führt in grundlegende Probleme der Einkommens- und Körperschaftssteuer ein, soweit diese für Arztpraxen und Krankenhäuser relevant sind.

Grundlagen und Wirkungsweisen des E-Commerce / Auf dem Weg von Telemedizin zum E-Health

Dozent

Prof. Dr. Dr. h.c. Günter Müller
Professor am Institut für Informatik und Gesellschaft, Abteilung Telematik
der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (em)
Berater Fraunhofer Institut Digitalisierung

Inhalt

Das Internet ist schon heute Teil des Gesundheitswesens. Im Kurs geht es um die marktkonforme Weiterentwicklung, wobei der E Commerce die Blaupause liefert. Während das Web 1.0 wie ein stationärer Einkaufsladen, nur eben online funktionierte, beteiligt das Web 2.0 die Nutzer an der Dienstleistung. Etwas bislang Privates wird öffentlich, wie jeder Facebooknutzer erfährt. Dabei ist die seit vielen Jahren diskutierte Patientenakte das Äquivalent zu den Big Data und zeigt den Weg zum zukünftigen E-Health. Sie liefert die Grundlage für einerseits bessere Diagnosen, aber anderseits auch Kostensenkungen. Ausgehend von den Transaktionsphasen werden dazu die drei Skaleneffekte des E-Commerce vorgestellt und unter Verwendung der Geschäftsmodelle für KäuferInnen, VerkäuferInnen und Intermediäre in einen Zusammenhang mit dem Gesundheitswesen gebracht. Diese Transformation erzeugt hohe soziale Kosten, z.B. den Datenschutz. Das Modell der EU Datenschutzgrundverordnung und die 11 Operationen zur Stärkung der Datensubjekte werden vorgestellt und an einem aktuellen Fall mit der Wirkung auf Innovation und Persönlichkeitsschutz diskutiert.

„Schon lange habe ich mich für Gesundheitsökonomie interessiert und die Entwicklungen des deutschen Gesundheitssystems mit gemischten Gefühlen beobachtet. Da bei medizinischen Leitungspositionen unter anderem ökonomisches, rechtliches und strategisches Wissen vorausgesetzt wird, wollte ich als Medizinerin das Werkzeug erwerben, das ich für eine Führungsposition brauche.
Meine Erwartungen wurden voll und ganz erfüllt. Der Seminarcharakter in kleiner Gruppe hat das intensive und zeitlich effiziente Studium neben dem Klinikalltag ermöglicht. Direkt nach Beendigung des Kontaktstudiums habe ich meine neue Stelle als Chefärztin angetreten.“

Dr. Anna Gorsler | Ärztliche Direktorin, Chefärztin Neurologie,
Fachkrankenhaus für Neurologische Frührehabilitation, Beelitz-Heilstätten

Organisatorisches

Termine

Das Kontaktstudium besteht aus 14 Präsenzterminen. Diese finden jeweils am Wochenende über einen Zeitraum von zwei Semestern als berufsbegleitendes Studium statt.

Präsenzzeiten
ca. 14-tägig (außer in der vorlesungsfreien Zeit)
freitags 17.30 – 21 Uhr bzw. 17.15 – 20.45 Uhr, samstags 9.30 – 13 Uhr

Klausuren werden jeweils an Samstagen geschrieben:
entweder**:** 9.30 – 10.45 Uhr, Ende der Präsenzphase 14.45 Uhr
oder**:** 9.30 – 11.10 Uhr, Ende der Präsenzphase 15.10 Uhr

Präsenz- und Klausurtermine: siehe Einlegeblatt

Informationsveranstaltungen

Es werden zwei kostenlose Informationsveranstaltungen zum Kontaktstudium angeboten (Termine und Ort: siehe Einlegeblatt).

Die Informationsveranstaltung beinhaltet jeweils einen Vortrag zum Thema „Das deutsche Gesundheitswesen – seine geschichtliche Entwicklung und Perspektiven“ von Prof. Dr. Dieter K. Tscheulin und Informationen zum Kontaktstudium.

Anmeldung
Melden Sie sich zur Informationsveranstaltung bitte bei der Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW) an.
Kontakt und Anmeldung: siehe S. 23

Kosten und Leistungen

Das Teilnahmeentgelt für das Kontaktstudium beträgt **3.500,– Euro**. Darin sind Studienmaterialien (Vortragsunterlagen, Einführungsliteratur, Übungsaufgaben, Nutzung der Lernplattform) sowie Snacks/Erfrischungen enthalten. Nicht enthalten sind Kosten für Bücher sowie für Verpflegung, Reise/eventuelle Übernachtung. Fordern Sie bei Interesse Informationen über die Zahlungsbedingungen an.

Kontakt und Anmeldung

Maren Eichmeier, M.A.
Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW)
Universitätsstraße 9, 79085 Freiburg
Tel: 0761/203-6882 // Fax: 0761/203-97534
kontakt@wb.uni-freiburg.de

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Dieter K. Tscheulin
Abteilung für Marketing und Gesundheitsmanagement
Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftliche Fakultät
der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
www.bwl2.uni-freiburg.de

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.wb.uni-freiburg.de/health

Anmeldung/Unterlagen
Gerne senden wir Ihnen den Anmeldebogen und die Teilnahmebedingungen zu. Bitte legen Sie der Anmeldung ein Anschreiben und einen knappen Lebenslauf bei, aus dem Schulbildung, Berufsausbildung und Berufserfahrung sowie Ihre Ziele und die Motivation für die Teilnahme am Kontaktstudium Health Care Management hervorgehen.

Infos zu Freiburg
Tourist Information der Stadt Freiburg
Rathausplatz 2 – 4, 79098 Freiburg
Tel: 0761/3881-880 // Fax: 0761/3881-1498
touristik@fwtm.de
www.freiburg.de

Veranstaltungsort

Kontaktstudium Health Care Management

Veranstaltungsort:
Liefmannhaus, Goethestraße 33, 79100 Freiburg
Straßenbahnhaltestelle: Johanneskirche
(Änderungen vorbehalten)

Berufsbegleitende Weiterbildungsangebote der Universität Freiburg im Gesundheitsbereich

Einzelmodule

Anatomie und Funktionsweise des menschlichen Gehirns
Berufstätige aus den Branchen Medizin, Therapie, Medizintechnik, Erziehungswesen, Psychologie, Psychotherapie, Wissenschaftsjournalismus.
www.wb.uni-freiburg.de/wb/angebote/gehirn

Anatomie und Physiologie des Menschen für nichtmedizinische Berufe-
Berufstätige, Fach- und Führungskräfte im Gesundheitswesen, Psychologen/-innen, Soziale Berufe, Psychotherapeuten/-innen und therapeutische Berufe. Hochschulzulassung oder abgeschlossene Berufsausbildung wird vorausgesetzt.
www.technische-medizin.uni-freiburg.de/weiterbildung/anatomie

Zertifikatsstudien

Angew. Ernährungswissenschaft. Gesundheit, Leistung, Sport (CAS)
Berufstätige in Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation
www.igf-studium.de/angebote/cas-sporternaehrung.html

Neuromuskuläre Funktion - Bewegungsanalyse und Training (CAS)
Berufstätige in Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation
www.igf-studium.de/angebote/cas-neuromuskulaere-funktion.html

Diplomstudien

Biomedical Sciences (DAS)
Diploma of Advanced Studies.
Internationale Zielgruppe: European professionals in Biomedical Sciences.
www.biomedmaster.org

Evidenzbasierte Gesundheitsförderung (DAS)
Berufstätige in Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation
www.igf-studium.de/angebote/diploma-of-advanced-studies.html

Masterstudiengänge

Masterstudiengang Global Urban Health MSc
Internationale Zielgruppe: Interdisciplinary group, all disciplines accepted (4 years bachelor), health professionals, medical doctors, especially in low and middle income countries.
www.zmg.uni-freiburg.de/training/mscglobalhealth

Masterstudiengang Palliative Care MSc
Berufstätige (Hochschulabsolventen/innen) aus Medizin, Psychologie, Pflegewissenschaften, Pharmazie, Sozialwissenschaften.
www.palliativecare.uni-freiburg.de

Master Parodontologie und Implantattherapie
Berufstätige approbierte Zahnärzte/innen mit mindestens 2 Jahren Berufspraxis
www.masterparo.de

Master-studiengänge

International Master of Science in Biomedical Sciences (IMBS)
Professionals in Life- or Natural Sciences or Medicine or min. bachelor graduate with 1 year working experience.
www.biomedmaster.org

Interdisziplinäre Gesundheitsförderung M. Sc.
Fach- und Führungskräfte, Berufstätige aus den Arbeitsfeldern der Gesundheitsförderung und Prävention z.B. aus Physiotherapie, Medizin, Sport- und Ernährungswissenschaft, Pflege sowie aus Heilberufen und Gesundheitsfachberufen.
www.wb.uni-freiburg.de/wb/angebote/igf-msc

THALES-Akademie

Wirtschaftsethik (CAS)
VerantwortungsträgerInnen aus Wirtschaft und Gesellschaft, insbesondere Personalverantwortliche sowie Regel- und Nachhaltigkeitsverantwortliche, Selbstständige, BeraterInnen und Menschen aus zivilgesellschaftlichen Organisationen.
www.thales-akademie.de

Medizinethik (CAS)
Fach- und Führungskräfte aus dem Gesundheitswesen und der Medizintechnik, die im berufsübergreifenden Austausch fundierte ethische Orientierung für ihr alltägliches Handeln gewinnen wollen.
www.thales-akademie.de

Weitere Angebote

Weitere Angebote der Wissenschaftlichen Weiterbildung zu Technik, Physik, Mathematik, Psychologie und Kultur finden Sie unter
www.wb.uni-freiburg.de

Impressum

Herausgeber
Prof. Dr. Dieter K. Tscheulin
Abteilung für Marketing und Gesundheitsmanagement
Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftliche Fakultät
der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Platz der Alten Synagoge 1, 79085 Freiburg

Redaktion
Prof. Dr. Dieter K. Tscheulin, Abt. für Marketing und Gesundheitsmanagement
Toni Charlotte Bünemann, FRAUW
Maren Eichmeier, FRAUW

Anschrift der Redaktion
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW)
Universitätsstraße 9, 79085 Freiburg
wiss@wb.uni-freiburg.de
www.wb.uni-freiburg.de

Auflage
1.500 Exemplare

Konzeption
qu-ınt.gmbh | marken | medien | kommunikation
Alter Zollhof, Freiburg
www.qu-int.com

Satz, Herstellung
Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW)

Druck und Verarbeitung
Citydruck GmbH, Freiburg

Fotos
Titelbild: © panthermedia.net, Andres Rodriguez
S. 4, 8: Sebastian Bender, S. 25: Rüdiger Buhl
Alle weiteren Bilder: Universität oder privat

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW)
Universitätsstraße 9 - 79085 Freiburg
0761 / 203-9845
service@wb.uni-freiburg.de
www.wb.uni-freiburg.de/wb/angebote/hcm